

Immissionsschutz - neue rechtliche/technische Entwicklungen

Bundesweit staatlich anerkannte Fortbildung für Immissionsschutz- und
Störfallbeauftragte im Sinne der 5. BImSchV



Termin

Di. 25.04.2028, 08:30 Uhr –
Mi. 26.04.2028, 16:30 Uhr

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme	1.370,00 €* Für HDT-Mitglieder 1.233,00 €* Online-Teilnahme
Für HDT-Mitglieder 1.233,00 €*	1.370,00 €* Für HDT-Mitglieder 1.233,00 €*



Weitere Informationen und die
Möglichkeit zur Online-Buchung
Ihrer Teilnahme finden Sie auf der
[Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 04.08.2026, 11:49 Uhr

Immissionsschutz - neue rechtliche/technische Entwicklungen

Wir informieren Sie über das Immissionsschutzrecht - Systemüberblick, aktuelle Rechtsänderungen, Novellierungsvorhaben.

Europäische Regelungen zum Immissionsschutz und deren Einfluss auf die Anwendung des nationalen Rechts - Folgen von verspäteter oder unvollständiger Umsetzung von Richtlinienrecht ergänzen den ersten Teil dieser Veranstaltung.

Die wichtigsten emissionsseitigen Änderungen für Betreiber und Behörden - Einführung in die Grundlagen und Systematik und Vorstellung der Änderungen der TA Luft im Zuge der Neufassung, insbesondere der emissionsbegrenzenden Anforderungen zur Vorsorge gegen schädliche Umwelteinwirkungen werden Ihnen vermittelt.

Beschleunigte Abwicklung immissionsschutzrechtlicher Genehmigungsverfahren: Wie kann ein UVP Verfahren zügig durchgeführt werden. Welche Möglichkeit hat der Antragsteller, verfahrensbeschleunigende Maßnahmen zu realisieren. Erfahrungen aus laufenden Genehmigungsverfahren. Verhältnis zwischen Abfall- und Immissionsschutzrecht - Einbeziehung abfallrechtlicher Anforderungen in Genehmigungsbescheiden, die Neuregelung des § 5 Abs. 1 Nr. 3 BImSchG.

Weiterhin behandeln wir die folgenden Themen:

Anlagensicherheit - Störfallverordnung - Vollzugshilfe und Arbeitshilfen zur StörfallV - Technische Regeln und Anlagensicherheit - EU-Seveso-III-Richtlinie und ihre Umsetzung in Deutschland

Emissionsmessungen - Neuere Entwicklungen auf dem Gebiet der Emissionsmesstechnik

Immissionsmessungen und die Bewertung ihrer Ergebnisse - Überblick über Messsysteme; neue Entwicklungen; Richt- und Grenzwerte; relevante Komponenten; EU-Regelungen zur Luftqualität

Die Industrieemissions-Richtlinie (IE-RL) und die BVT-Schlussfolgerungen: Ziel, Inhalt, Stand und zukünftige Entwicklung

Messung und Bewertung von Geräuschimmissionen - Neuere Entwicklungen und aktueller Stand: u.a. TA Lärm, Lärminderungspläne

Bestimmung und Bewertung von Geruchsimmissionen, Geruchsimmissions-Richtlinie, VDI-Richtlinien: Stand und Entwicklung

Zum Thema

Immissionsschutz- und Störfallbeauftragte sind im Sinne des § 9 (1) und (2) der 5. BImSchV verpflichtet regelmäßig, mindestens alle zwei Jahre, an Fortbildungsmaßnahmen teilzunehmen. Zur Fortbildung ist auch die Teilnahme an Lehrgängen im Sinne des § 7 Nr. 2 erforderlich. Die Fortbildungsmaßnahmen müssen auf Verlangen der Behörden nachgewiesen werden. Das Seminar bietet zudem die Möglichkeit zu einem Erfahrungsaustausch zu aktuellen Fragen der Umsetzung des Immissionsschutzrechtes.

Zielsetzung

Mit der Veranstaltung werden Immissionsschutz-, Störfallbeauftragte und andere Fachleute in Industrie, Wirtschaft und Behörden, die sich mit Fragen des Immissionsschutzes befassen, über aktuelle rechtliche und technische Entwicklungen informiert. Die Teilnehmer/innen sollen ferner durch zusätzlich zur Verfügung gestellte Hintergrundmaterialien in die Lage versetzt werden, sich über - in der Veranstaltung präsentierten Themen hinaus - im Eigenstudium vertieft mit einzelnen Fragen zu befassen.

Programm

25.04.2028

08:00–08:30 Begrüßung und Einführung

08:30–10:30 Das Immissionsschutzrecht

Prof. Dr. jur. Marc Röckinghausen

- Systemüberblick, akute Rechtsänderungen, Novellierungsvorhaben
-

10:30–10:45 Kaffeepause

10:45–11:45 Europäische Regelungen zum Immissionsschutz und deren Einfluss auf die Anwendung des nationalen Rechts

Prof. Dr. jur. Marc Röckinghausen

- Folgen von verspäteter oder unvollständiger Umsetzung von Richtlinienrecht
-

11:45–12:45 Mittagspause

12:45–14:00 Die EU-Richtlinie über Industrieemissionen (IE-RL) und die BVT-Merkblätter

Josefine Römer

Umweltbundesamt Dessau

- Ziel, Inhalt, Stand und zukünftige Entwicklung
-

14:00–14:15 Kaffeepause

14:15–15:15 TA Luft Neufassung: Die wichtigsten emissionsseitigen Änderungen für Betreiber und Behörden

Georg Aldinger

Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr

- Einführung in die Grundlagen und Systematik und Vorstellung der geplanten
 - Änderungen der TA Luft im Zuge der Neufassung, insbesondere der
 - Emissionsbegrenzenden Anforderungen zur Vorsorge gegen schädliche
 - Umwelteinwirkungen
-

15:15–16:30 Beschleunigte Abwicklung Immissionsschutzrechtlicher Genehmigungsverfahren

Dipl.-Ing. Matthias Wudtke

Bezirksregierung Köln

- Wie kann ein UVP Verfahren zügig durchgeführt werden?
 - Welche Möglichkeit hat der Antragssteller, verfahrensbeschleunigende Maßnahmen zu realisieren?
 - Erfahrungen aus laufenden Genehmigungsverfahren
 - Verhältnis zwischen Abfall- und Immissionsschutzrecht
 - Einbeziehung abfallrechtlicher Anforderungen in Genehmigungsbescheiden, die
 - Neuregelung des § 5 Abs. 1 Nr. 3 BImSchG
 - KWK-Kosten-Nutzen-Vergleich-Verordnung
-

26.04.2028

08:00–08:15 Rückblick auf den 1. Tag, offene Fragen

08:15–09:30 Anlagensicherheit
Dr.-Ing. Norbert Wiese

- Störfallverordnung
- Vollzugshilfe und Arbeitshilfen zur StörfallV
- Technische Regeln zur Anlagensicherheit • EU-Seveso-III-Richtlinie und ihre Umsetzung in Deutschland

09:30–09:45 Kaffeepause

09:45–11:15 Immissionsmessungen und die Bewertung ihrer Ergebnisse
Dr. Sabine Wurzler
Landesamt für Natur, Umwelt und

- Überblick über Messsysteme
- Neue Entwicklungen
- Richt- und Grenzwerte
- Relevante Komponenten
- EU-Regelungen zur Luftqualität

11:15–12:15 Mittagspause

12:15–13:30 Emissionsmessungen
Lars Tetenborg
ANECO Institut für Umweltschutz GmbH & Co.

- Neuere Entwicklungen auf dem Gebiet der Emissionsmesstechnik

13:30–14:30 Bestimmung und Bewertung von Geruchsimmissionen
Kathrin Zurkowski
Landesamt für Natur, Umwelt und
Anhang 7 TA Luft (ehemals Geruchsimmissions-Richtlinie) • VDI-Richtlinien: aktueller Stand und neue Entwicklung

14:30–14:45 Kaffeepause

14:45–15:30 Messung und Bewertung von Geräuschimmissionen
Dipl.-Ing. Matthias Brun
Amprion GmbH

- Neuere Entwicklungen und aktueller Stand: u.a. TA Lärm, Lärminderungspläne

15:30–15:45 Abschlussdiskussion und Zusammenfassung

Referenten

TJ

Torsten Jakob

TÜV Nord Umweltschutz GmbH & Co. KG

TÜV NORD Umweltschutz GmbH & Co. KG, Hamburg

Schwerpunkt: Lärmprognosen und Lärmschutzmaßnahmen

- 6 Jahre Erfahrung im Bereich Schall- und Schwingungstechnik
- Industrielärm, Baulärm, Lärm in der Bauleitplanung, Lärm am Arbeitsplatz
- 4-jährige Referententätigkeit im Bereich Lärm in der Industrie

Herr Jakob arbeitet seit 6 Jahren beim TÜV NORD als Sachverständiger für Schall- und Schwingungstechnik. Hauptarbeitsgebiete sind Prognosen und Messungen von Industrieanlagen, die Berechnung von Baustellen, die Erstellung von Lärmprognosen für die Bauleitplanung und Lärmmessungen am Arbeitsplatz. Herr Jakob unterstützt Betriebe in der Planungsphase, bei behördlichen verlangten Abnahmemessungen und bei der Ursachenforschung lärminduzierter Probleme.

DB

Dipl.-Ing. Matthias Brun

Amprion GmbH

Amprion GmbH, Dortmund

Nach dem Abschluss seines Studiums der Ver- und Entsorgungswirtschaft an der Fachhochschule Münster im Jahr 2003 und der daran angeschlossenen Tätigkeit als Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Rahmen eines Forschungsprojekts zur Bodenfiltration nahm er seine Tätigkeit als Projektleiter bei der Uppenkamp & Partner Sachverständige für Immissionsschutz GmbH auf. Die Tätigkeit umfasst die Unterstützung von Gewerbe- und Industriekunden bei BImSchG- und Baugenehmigungsverfahren sowie von Städten und Kommunen im Rahmen von Bauleitplanverfahren. In diesem Zusammenhang bilden die Erstellung von Prognosen sowie die Durchführung von Schallemissions- und Immissionsmessungen die Schwerpunkte seiner Arbeit. Von 2012 bis 2023 leitete er als fachlich Verantwortlicher Leiter den Bereich Geräusche bei der Normec Uppenkamp GmbH. Seit 2023 ist er bei Amprion GmbH im Bereich Projektierung Stationsbau tätig.

KZ

Kathrin Zurkowski

Landesamt für Natur, Umwelt und

Landesamt für Natur, Umwelt und Klima NRW, Düsseldorf
Ausbildung/Studium

- 2014 – 2017 Studium des Bioingenieurwesens, TU Dortmund (M.Sc.)
 - 2008 – 2013 Studium der Biologie, Ruhr-Universität Bochum (M.Sc.)
- Beruflicher Werdegang:
- 2018 bis heute: LANUV NRW
- Derzeitige Tätigkeit:

- 2018 bis heute:
 - Plausibilitätsprüfung von Gutachten für Genehmigungs- und Änderungsverfahren
 - Anwendung von Gesetzen und Richtlinien im Bereich Immissionsschutz

LT

Lars Tetenborg

ANECO Institut für Umweltschutz GmbH & Co.

ANECO Institut für Umweltschutz GmbH & Co., Mönchengladbach

08/2007 – 06/2008

Chemielaborant, Eurofins GfA GmbH

- Aufarbeitung und Analysen von Umweltproben im Lebensmittelbereich und Abgasproben einer §29b Messstelle
06/2008–09/2018
Eurofins GfA GmbH
- Planung, Organisation und Durchführung von Projekten für TA-Luft, 13.BImSchV, sowie 17.BImSchV
- Messtechniker Immission
- Messtechniker Emission
- Projektleiter Emission und Funktionsprüfung Kalibrierung
09/2018 – Heute
Aneco Institut für Umweltschutz GmbH & Co.
- Planung, Organisation und Durchführung von Projekten für TA-Luft, 13.BImSchV, 17.BImSchV inkl. Feuerraummessungen TNBK und 44.BImSchV sowie olfaktometrische Messungen
- Emissionsmessungen sowie Funktionsprüfungen/Kalibrierungen
- interner Auditor (DIN EN 17025)
- 2018 – 2025 Projektleiter
- 2025 – 2026 Projektkoordinator / Teamleiter

DW

Dr. Sabine Wurzler

Landesamt für Natur, Umwelt und

Landesamt für Natur, Umwelt und Klima NRW, Düsseldorf

Ist promovierte Meteorologin mit langjähriger Erfahrung in der nationalen und internationalen Forschung. Seit 2003 ist sie am Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz in NRW (LANUV NRW) tätig und leitet dort den Fachbereich „Modellierung, Daten und Berichte zur Luftqualität“. Sie ist eine erfahrene Dozentin. Ihre Spezialgebiete sind der Transport, die Umwandlung und die Deposition von luftgetragenen Schad- und Spurenstoffen mit den Schwerpunkten Ausbreitungsrechnungen, Luftreinhalteplanung und Luftqualitätsüberwachung.

DW

Dr.-Ing. Norbert Wiese

Essen

Dr. Norbert Wiese trat am 1.1.1991 in die Zentralstelle Störfall-Verordnung der damaligen Landesanstalt für Immissionsschutz des Landes NRW ein mit der Hauptaufgabe der Begutachtung von Sicherheitsanalysen/Sicherheitsberichten. Er war bis zum 31.12.2021 beim Land NRW im Bereich Anlagensicherheit tätig, zuletzt vom März 2013 bis 31.12.2021 als Fachbereichsleiter des Fachbereichs 75 „Umwelt-technik und Anlagensicherheit für

Gefahrstofflagerung und -verladung“ beim Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW.

Daneben war er u. a.

- Mitglied im Technischen Ausschuss für Anlagensicherheit (TAA, 2000 - 2005)
- Mitglied der Kommission für Anlagensicherheit (KAS, 2005 - 2014)
- Vorsitzender des Ausschuss Seveso-Richtlinie der KAS (2006 - 2021)
- vom Bundesrat benannter Vertreter in Gremien der EU zur Anlagensicherheit (2005 - 2021)
- Mitglied im Bund/Länder-Arbeitskreis zur Erarbeitung einer TA Abstand (2016 - 2019)

Seit 2022 bietet er Beratung und Vortragstätigkeiten in Fragen der Anlagensicherheit an, insbesondere zu den Themen Sicherheitsbericht und angemessene Sicherheitsabstände, und ist seit 12/2022 bei den Störfallexperten (www.stoerfallexperten.de) aktiv. Seit Anfang 2025 nimmt er als Gast an den Sitzungen des KAS-AK zur Überarbeitung des Leitfadens KAS-18 teil.

DW

Dipl.-Ing. Matthias Wudtke

Bezirksregierung Köln

Bezirksregierung Köln, Dezernat Immissionsschutz, Aachen

Herr Wudtke absolvierte nach seinem Studium ein Referendariat bei der Gewerbeaufsicht der Landesverwaltung NRW mit dem Schwerpunkt Immissionsschutz. Herr Wudtke ist seit 1995 im Bereich der immissionsschutzrechtlichen Anlagengenehmigung tätig. Seit 2008 ist Herr Wudtke bei der Bezirksregierung Köln im Dezernat Immissionsschutz verantwortlich für Genehmigungsverfahren u. a. von Kraftwerken, Müllverbrennungsanlagen, Gießereien sowie Papierfabriken und ist Koordinator der Umweltrufbereitschaft

GA

Georg Aldinger

Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr

Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (MUNV NRW), Düsseldorf

Ausbildung/Studium

2006-2012 - Duales Bachelorstudium und schließlich Masterstudium Chemieingenieurwesen (Schwerpunkt: Technische Chemie) an der Hochschule Niederrhein in Krefeld

Beruflicher Werdegang

2012-2017 - Prozess- und Verfahreningenieur bei der Mitsubishi Hitachi Power Systems Europe GmbH (F&E und Verfahrenstechnik im Bereich Air Quality Control Systems)

2017-2019 - Umweltreferendariat bei der Bezirksregierung Düsseldorf

2019-2021 - Dezernent im LANUV NRW im Fachbereich 74 - Umwelttechnik und Anlagensicherheit für Chemie und Mineralölraffination

Seit 2021 - Referent im MUNV NRW im Referat V-4 – Immissionsschutz bei Anlagen

Derzeitige Tätigkeit

Einführung der TA Luft 2021 und novellierten 17. BImSchV in NRW, Begleitung der Vollzugsbehörden über Arbeitsgruppen und im Rahmen der Fachaufsicht. Organisation und Mitwirkung in Bund-/Länder-AGs zu Vollzugsfragen der TA Luft und 17. BImSchV.

JR

Josefine Römer

Umweltbundesamt Dessau

Umweltbundesamt, Dessau

09/2013-08/2014 Weltwärts-Projekt, Ökologischer Landbau am Botanischen Garten Durban

11/2017-12/2018 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Aufbereitung, Deponietechnik und Geomechanik der Technischen Universität Clausthal

Seit 01/2019 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Umweltbundesamt im Fachgebiet III 2.1
Schwerpunkten: Industrieemissionsrichtlinie; Nationale Koordinierungsstelle – zentrale Anlaufstelle für Industrie, Behörden und NGOs in Deutschland zur IE-Richtlinie und Sevilla-Prozess sowie Kontaktstelle auf EU-Ebene; Koordinierung der Umsetzung von BVT-Schlussfolgerungen ins untergesetzliches Regelwerk

PR

Prof. Dr. jur. Marc Röckinghausen

Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen, HSPV NRW, Gelsenkirchen

Beruflicher Werdegang:

1999-2004 Dezernent beim Staatlichen Umweltamt Duisburg

Seit 2004 Professor für Staats- und Europarecht, Allgemeines Verwaltungsrecht und Umweltrecht an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW.

Prof. Röckinghausen ist Mitherausgeber und Autor des umweltrechtlichen Großkommentars Landmann/Rohmer.

Hinweise

Die Teilnehmer erhalten zu den Veranstaltungsunterlagen, umfangreiche zusätzliche Informationsmaterialien in elektronischer Form.

Zusätzlich wird das Buch "Bundes-Immissionsschutzgesetz" ausgegeben. Der Preis für dieses Buch ist in der Teilnahmegebühr enthalten. Über die Teilnahme wird eine bundesweit staatlich anerkannte Bescheinigung ausgestellt. Der Lehrgang deckt den gesamten Bereich der geforderten Fortbildung ab.